

01873

PRODUKTE-SPEZIFIKATION
SPÉCIFICATION DES PRODUITS



Handdesinfektion Sterisol

Désinfectant pour mains Sterisol

Produktbeschreibung Description du produit

| Bezeichnung Désignation | Bezeichnung 2 Désignation 2 | Art.-Nr. N° d'art. |
|---|--|-----------------------|
| Handdesinfektion Sterisol Désinfectant pour mains Sterisol | Ethanol 80%, o. Parfum, 12x700ml Ethanol 80%, sans parfum, 12x700ml | 28218 |


Lagerbedingungen Conditions de stockage

| | |
|--|--|
| Lagertemperatur: Température de stockage: | Raumtemperatur température ambiante |
| Relative Luftfeuchtigkeit: Humidité relative: | trocken sec |
| Lagerbedingungen: Conditions de stockage: | vor direkter Sonneneinstrahlung schützen ne pas exposer au rayonnement solaire direct |

Reklamationen Réclamations

Lieferungen, die von den aufgeführten Spezifikationen abweichen, werden zurückgenommen und nach Überprüfung ersetzt.
Si les livraisons ne correspondent pas aux spécifications décrites, elles peuvent être retournées et seront remplacées après contrôle.

Freigabe/Firmendaten Validation/données sur l'entreprise

| | | |
|---|--|--|
| Erstellt durch: Etabli par: STOL | Freigegeben durch: Approuvé par:  Andreas Meier (Leiter Einkauf) (chef des achats) | Version: Version: 1 |
| Datum: Date: 14.11.2022 | | Ersetzt Version: Remplace version: |
| Pacovis AG Grabenmattenstrasse 19 CH-5608 Stetten Tel. +41 56 485 93 93 Fax. +41 56 485 93 00 www.pacovis.ch/stetten | Pacovis Österreich GmbH & Co KG Zum Wiesfeld 11 AT-2000 Stockerau Tel. +43 (1)270 16 20 - 31 Fax +43 (1)270 79 07 - 51 www.pacovis.at/stockerau | Pacovis Deutschland GmbH Konrad-Zuse-Weg 1 72555 Metzingen Tel. +49 (0)7123 38 004 - 0 Fax +49 (0)7123 38 004 - 29 www.pacovis.de/metzingen |

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Datum: 31.10.2022
Ersetzt: 10.04.2019

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Sterisol Etanol Händedesinfektion

Artikelnummer: 7106CH

1.2 Relevante identifizierte Anwendungen des Stoffes oder Gemischs, von denen abgeraten wird

Händedesinfektion, Nur für gewerbliche Anwender.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Adresse: Sterisol AB, Box 149, 592 23 Vadstena

Telefon: +46 143 768 68

E-Mail: info@sterisol.se

Lieferant:

Adresse: Sterisol Switzerland AG
Oberdorfstrasse 2, 6340 Baar

Telefon: +41 41 5152860

E-Mail: info@sterisol.ch

1.4 Notrufnummer: 145 (Tox Info Suisse) - Im Notfall (CH): +41 44 251 51 51 (Tel. 145)
(Toxikologisches Zentrum)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Klassifizierung des Stoffes oder Gemischs

Klassifizierung gemäß CLP 1272/2008/EG

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung

2.2 Kennzeichnungselemente



Gefahr

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319 Verursacht schwere Augenreizung
P210* Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233**/*** Behälter dicht verschlossen halten.
P370-P378* Bei Brand: Sprühwasser oder Schaum zum Löschen verwenden
P305+P351+P338* BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P337-P313* Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
* Verpackungen kleiner als 125 ml nicht die Vorsichtsmaßnahmen brauchen.
** Nur in Flaschen

2.3 Sonstige Gefahren

Hände vor Berühren des Gegenstand wegen Risiko der Selbstentzündung aufgrund statischer Elektrizität gut an der Luft trocknen lassen. Spritzer in die Augen vermeiden.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Einstufung gemäß CLP 1272/2008/EG Anlage VI Tabelle 3.1:

| Stoffe | Konz. in % | Gefahrenklasse und -kategoriecode | Gefahrenkennzeichnung |
|--|------------|---|-----------------------|
| Ethanol CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6 Index-Nr. 603-002-00-5 REACH-Nr. | 70 | Flam. Liq. 2 | H225 |
| Isopropanol CAS-Nr. 67-63-0 EG-Nr. 200-661-7 Index-Nr. 603-117-00-0 REACH-Nr. | 10 | Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 | H225 H319 H336 |

| | | | |
|--|-----------------------------------|---|------------------------------|
| tert-Butylalkohol CAS-Nr. 75-65-0 EG-Nr. 200-889-7 Index-Nr. 603-005-00-1 REACH-Nr. | 1 | Flam. Liq. 2 Acute Tox. 4 (*) Eye Irritant 2 STOT SE 3 | H225 H332 H139 H335 |
| 2-Amino-2-methylpropanol CAS-Nr. 124-68-5 EG-Nr. 204-709-8 Index-Nr. 603-070-00-6 REACH-Nr. | < 0,1 | Eye Irrit. 2 Skin Irrit. 2 Aquatic Chronic 3 | H319 H315 H412 |
| Aqua EG-Nr. 231-791-2 Glycerin EG-Nr. 200-289-5 Polyacrylsäure EG-Nr. 9003-01-4 | 10 – 19,9 1 – 1,9 0,1 – 0,9 | | |

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nach Einatmen:** Bei Schwindel und Übelkeit für Frischluft und Ruhe sorgen.
- Verschlucken:** Mund spülen und etwas Wasser trinken. KEIN Erbrechen hervorrufen. Beim Verzehr größerer Mengen Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt:** Das Produkt ist zur Anwendung auf der Haut bestimmt.
- Spritzer in die Augen:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Verschlucken:** Brennen in Mund und Rachen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Kopfschmerzen.
- Einatmen bei längerer Exposition:** Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen.
- Spritzer in die Augen:** Vorübergehende Reizung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung gegen Lösungsmittelvergiftung.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Vorzugsweise mit Pulverlöscher, Spezialschaum für Alkohol oder Sprühnebel verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leichtentzündlich. Dämpfe können schon bei Temperaturen unter Zimmertemperatur ein explosives Gemisch mit Luft bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Verpackungen in Brandnähe umsetzen oder mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen beseitigen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Grundwasser/Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringe Mengen mit feuchtem Lappen trocknen. Größere Mengen mit absorbierendem Material aufnehmen. Das Produkt ist wasserlöslich.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Lagerung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt getrennt von Zündquellen bei 5 - 25° C aufbewahren. Dieses leichtentzündliche Produkt darf nicht zusammen mit oxidierenden oder explosiven Produkten gelagert werden. Örtlichen Rettungsdienst benachrichtigen. Mengenbegrenzungen möglich.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Europoolpaletten dürfen nicht übereinander gestapelt werden. Nur für gewerbliche Anwender.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

SUVA 1903-d Grenzwerte am Arbeitsplatz

| Stoff | Cas.nr | ppm | mg/m ³ | Kategorie |
|-------------|---------|------|-------------------|-------------------|
| Ethanol | 64-17-5 | 500 | 960 | MAK-Wert 8 h |
| | | 1000 | 1920 | Kurzzeitgrenzwert |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | 200 | 500 | MAK-Wert 8 h |
| | | 400 | 1000 | Kurzzeitgrenzwert |

| | | | | |
|-----------------------------|----------|-----|------|-------------------|
| t-Butylalkohol | 75-65-0 | 20 | 60 | MAK-Wert 8 h |
| | | 80 | 240 | Kurzzeitgrenzwert |
| 2-Amino-2-methyl-1-propanol | 124-68-5 | 2,4 | 8,7 | MAK-Wert 8 h |
| | | 4,8 | 17,4 | Kurzzeitgrenzwert |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Beschmutzte, nasse Kleidung sofort ausziehen. Vermeiden Kontakt mit den Augen.

Atemschutz

Bei guter Raumbelüftung ist Atemschutz nicht erforderlich.

In Ausnahmefällen kann ein Atemschutzgerät mit Filter A (EN 14387) verwendet werden.

Handschutz

Bei der Arbeit sollten Handschuhe getragen werden, um eine Verfärbung der Haut des medizinischen Personals zu vermeiden farbige Zubereitung. Sonst nicht nötig.

Hautschutz

Um Hautirritationen im beruflichen Bereich vorzubeugen, gilt – unabhängig von der tatsächlichen

Kontakt mit Desinfektionsmittel - empfohlen:

- Bei Bedarf schnell einziehende Pflegecreme zwischendurch.
- Eine fettende Creme nach dem Waschen bei Arbeitsende oder vor Arbeitspausen.

Augen-/Gesichtsschutz

Spritzer in die Augen vermeiden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|---|
| Aussehen: | Klare, farblose, viskose Flüssigkeit |
| Geruch: | Deutlich wahrnehmbarer Ethanolgeruch |
| Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt |
| pH-Wert: | 6,8 – 7,3 |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich: | ca. 80° C |
| Flammpunkt: | 20° C (IP 170-88) |
| Verdunstungsgeschwindigkeit: | Nicht bestimmt |
| Brennbarkeit (fester Zustand, Gas): | Nicht bestimmt |
| Obere/untere Brennbarkeitsgrenze oder Explosionsgrenze: | Nicht bestimmt |
| Dampfdruck: | Nicht bestimmt |
| Dampfdichte: | Nicht bestimmt |
| Relative Dichte: | 0,84–0,86 (g/cm ³) |
| Löslichkeit: | Leicht löslich in Wasser |
| Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser: | Nicht relevant für Gemische |
| Zündtemperatur: | Nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt |
| Viskosität: | 100 - 500 cP |
| Explosive Eigenschaften: | Bildung explosiver Luft-Dampf-Gemische möglich. |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht oxidierend |
| 9.2 Sonstige Angaben | Keine weiteren Angaben verfügbar. |

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Bildung explosiver Luft-Dampf-Gemische möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Wärme- und Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Bedingungen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Oral Brennen in Mund und Rachen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel und Gefahr der Bewusstlosigkeit.

Einatmen Schwindel, Kopfschmerzen und Gefahr der Verschlechterung des Reaktionsvermögens.

Haut Für den Hautkontakt bestimmt.

Reizwirkung

Augen Spritzer in die Augen führen zu Brennen. Dämpfe können reizend wirken.

Ätzwirkung

Nicht relevant

Sensibilisierung

Sensibilisierung für Alkohol ist extrem selten.

Toxizität bei wiederholter Dosierung

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

Karzinogenität

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

Mutagenität

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

Reproduktionstoxizität

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Ethanol

| | | |
|-----------------------------|------|---|
| Akute Toxizität – Fisch | LC50 | 8 150 mg/l (Leuciscus idus melanotus; 48 h) |
| | LC50 | 1 100 mg/l (löja; 96 h) |
| Akute Toxizität – Daphnia | EC50 | 9 268 – 14 221 mg/l (Daphnia magna; 48 h) |
| Akute Toxizität – Algen | EC0 | 5 000 mg/l (Scenedesmus quadricauda; 168 h) |
| Akute Toxizität – Bakterien | EC0 | 6 500 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h) |

Isopropanol

| | | |
|---------------------------|------|---|
| Akute Toxizität – Fisch | LC50 | 4 200 mg/l (Rasbora heteromorpha; 96 h) |
| Akute Toxizität – Daphnia | EC50 | 13 299 mg/l (Daphnia magna; 48 h) |

2-Amino-2-methylpropanol ist als schädlich für Wasserorganismen eingestuft. Da dieser Rohstoff zu < 0,1 % enthalten ist, kann das Risiko für Schäden als sehr gering betrachtet werden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumuliert nicht.

12.4 Mobilität im Boden

In Wasser löslich. Verdunstet schnell.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Komponenten die als persistent, bioakkumulierbar eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde gemäß geltender Gesetzgebung beurteilt und ist nicht als umweltgefährdend eingestuft.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgen Sie das Restprodukt als gefährlichen Abfall. Leere Flaschen sorgfältig mit Wasser spülen. Plastikflaschen und Tüten, Papp- und Wellpappverpackungen können durch stoffliche Verwertung zurückgewonnen werden. Abgabe zur Behandlung oder Beseitigung gemäß örtlichen Vorschriften.

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

070604 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

070604 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; Sonderabfall

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeines: Mengenbegrenzung beim Straßen-, Schienen oder Schiffstransport. Gefahrgut beim Lufttransport. EmS beim Schiffstransport. F-E, S-D

14.1 UN-Nummer

1987

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ALKOHOLE, N.O.S. (ETHYLALKOHOL, ISOPROPYLALKOHOL)

14.3 Transportgefahrenklassen

3

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Nicht relevant

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant

Transportetikett



ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten.
Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem

Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden.

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Biozid Registriernummer: CHZN6664

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

| | | |
|--------------------------|----------|---|
| Abkürzungen Abschnitt 8 | TLV | Threshold Limit Value |
| Abkürzungen Abschnitt 12 | LC50 | Letal concentration 50 % |
| | EC50 | Effective concentration 50 % |
| | PBT | Persistent Bio-accumulative and Toxic |
| | vPvB | Very Persistent and very Bio-accumulative. |
| Abkürzungen Abschnitt 14 | EmS | Emergency Procedures for Ships Carrying Dangerous Goods |
| | F-E, S-D | Fire Schedule, Spillage Schedule |

Erklärungen zu Gefahrenangaben in Abschnitt 3.2:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H335 Kann die Atemwege reizen

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H315 Verursacht Hautreizungen

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

SECTION 1: DESIGNATION DE LA MATIERE ET/OU DU MELANGE ET DE L'ENTREPRISE

1.1 Identificateur du produit

Nom commercial: Sterisol Éthanol Désinfection mains
Numéro d'article: 7106CH

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Désinfection des mains, réservé aux utilisateurs professionnels.

1.3 Détails sur le fournisseur qui met à disposition la fiche de données de sécurité

Fabricant

Adresse: Sterisol AB, Box 149, 592 23 Vadstena
Téléphone: +46 143 768 68
E-mail: info@sterisol.se

Fournisseur:

Adresse: Sterisol Switzerland AG
Oberdorfstrasse 2, 6340 Baar
Téléphone: +41 41 5152860
E-mail: info@sterisol.ch

1.4 Numéro d'urgence 145 (Tox Info Suisse) - En cas d'urgence (CH): +41 44 251 51 51 (Tél. 145)
(Centre toxicologique)

SECTION 2: DANGERS POSSIBLES

2.1 Classification de la substance ou du mélange

Classification selon CLP 1272/2008/CE

Flam. Liq. 2 H225 Liquide et vapeur facilement inflammables.
Eye Irrit. H319 Provoque de graves irritations oculaires

2.2 Éléments d'identification



Danger

H225 Liquide et vapeur facilement inflammables
H319 Provoque de graves irritations oculaires
P210* Tenir à l'écart de la chaleur/des étincelles/d'une flamme nue/des surfaces chaudes. Ne pas fumer.
P233** Garder le conteneur hermétiquement fermé.
P370-P378* En cas d'incendie: utiliser de l'eau pulvérisée ou de la mousse pour éteindre le feu
P305+P351+P338* EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: rincer avec précaution pendant quelques minutes à l'eau.
Retirer les lentilles de contact le cas échéant. Continuer de rincer
P337-P313* En cas de persistance des irritations oculaires: consulter un médecin

* Les emballages de moins de 125 ml ne nécessitent pas de mesures de précaution.

** Seulement en flacons

2.3 Autres dangers

Bien laisser sécher les mains à l'air avant de toucher l'objet en raison du risque d'inflammation spontanée dû à l'électricité statique. Éviter les projections dans les yeux.

SECTION 3: COMPOSITION/INFORMATIONS SUR LES COMPOSANTS

3.2 Mélanges

Classification selon CLP 1272/2008/EG Annexe VI Tableau 3.1:

| Substances | Conc. en % | Classe de danger et code de la catégorie | Désignation du danger |
|--|------------|---|-----------------------|
| Éthanol N° CAS 64-17-5 EGNO CE 200-578-6 N° index 603-002-00-5 N° REACH | 70 | Flam. Liq. 2 | H225 |
| Isopropanol N° CAS 67-63-0 N° CE 200-661-7 N° Index 603-117-00-0 N° REACH | 10 | Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 | H225 H319 H336 |

| | | | |
|--|-----------------------------------|---|------------------------------|
| tert-butylalcool N° CAS 75-65-0 N° CE 200-889-7 N° Index 603-005-00-1 N° REACH | 1 | Flam. Liq. 2 Acute Tox. 4 (*) Eye Irritant 2 STOT SE 3 | H225 H332 H139 H335 |
| 2-amino-2-methylpropanol N° CAS 124-68-5 N° CE 204-709-8 N° Index 603-070-00-6 N° REACH | < 0.1 | Eye Irrit. 2 Skin Irrit. 2 Aquatic Chronic 3 | H319 H315 H412 |
| Aqua N° CE 231-791-2 Glycerin N° CE 200-289-5 Acide polyacrylique N° CE 9003-01-4 | 10 – 19,9 1 – 1,9 0,1 – 0,9 | | |

SECTION 4: PREMIERS SECOURS

4.1 Description des premiers secours

- Après inhalation:** En cas de vertiges et de nausées, prendre de l'air frais et se reposer.
Ingestion: Rincer la bouche et boire un peu d'eau. NE PAS provoquer de vomissements. En cas d'ingestion de grandes quantités consulter un médecin.
Contact avec la peau: Le produit est destiné à être appliqué sur la peau.
Projection dans les yeux: Rincer avec précaution pendant quelques minutes à l'eau. Retirer les lentilles de contact le cas échéant. Continuer de rincer.

4.2 Principaux symptômes et effets aigus et différés

- Ingestion:** Brûlures dans la bouche et la gorge, nausées, vomissements, vertiges, maux de tête.
Inhalation lors d'une exposition prolongée: Fatigue, vertiges, nausées et vomissements.
Projection dans les yeux: Irritation passagère.

4.3 Indications sur l'aide médicale d'urgence ou le traitement spécial

Traitement contre l'intoxication aux solvants.

SECTION 5: MESURES DE LUTTE CONTRE L'INCENDIE

5.1 Agent extincteur

Utiliser de préférence un extincteur à poudre, une mousse spéciale pour alcool ou un brouillard de pulvérisation.

5.2 Dangers particuliers issus de la substance ou du mélange

Facilement inflammable. Les vapeurs peuvent former un mélange explosif avec l'air même à des températures inférieures à la température ambiante.

5.3 Indications pour la lutte contre l'incendie

Déplacer les emballages situés à proximité de l'incendie ou les refroidir avec de l'eau.

SECTION 6: MESURES À PRENDRE EN CAS DE DISSÉMINATION ACCIDENTELLE

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Éliminer les sources d'inflammation.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas rejeter dans les égouts/les eaux souterraines/le sol.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Sécher les petites quantités avec un chiffon humide. Absorber les quantités plus importantes avec un matériau absorbant. Le produit est hydrosoluble.

6.4 Renvoi vers d'autres sections

Cf. Section 8.

SECTION 7: MANIPULATION ET STOCKAGE

7.1 Précautions à prendre pour un stockage sans danger

Indications pour la protection contre l'incendie et l'explosion

Conservé à l'écart de toute source d'inflammation - Ne pas fumer. Prendre des mesures contre les charges électrostatiques. Les vapeurs peuvent former des mélanges explosifs avec l'air.

Indications sur les mesures d'hygiène générales sur le lieu de travail

Éviter tout contact avec les yeux et la peau. Retirer immédiatement les vêtements souillés et humectés. Ne pas manger ni boire pendant le travail.

7.2 Conditions nécessaires pour assurer la sécurité du stockage, tenant compte d'éventuelles incompatibilités

Conservé le produit à l'écart de toute source d'inflammation, à une température comprise entre 5 et 25 °C. Ce produit facilement inflammable ne doit pas être stocké avec des produits oxydants ou explosifs. Prévenir les services de secours locaux. Limites quantitatives possibles.

7.3 Utilisations finales particulières

Les palettes Europool ne doivent pas être empilées les unes sur les autres. Réservé aux utilisateurs professionnels.

SECTION 8: DÉLIMITATION ET CONTRÔLE DE L'EXPOSITION/ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE

8.1 Paramètres à surveiller:

SUVA 1903-f Valeurs limite d'exposition au poste de travail

| Substance | N° Cas | ppm | mg/m ³ | Catégorie |
|-----------|---------|------|-------------------|---|
| Éthanol | 64-17-5 | 500 | 960 | VME 8 h |
| | | 1000 | 1920 | Valeur limite d'exposition sur une courte durée |

| | | | | |
|-----------------------------|----------|-----|------|---|
| Propan-2-ol | 67-63-0 | 200 | 500 | VME 8 h |
| | | 400 | 1000 | Valeur limite d'exposition sur une courte durée |
| t-butylalcool | 75-65-0 | 20 | 60 | VME 8 h |
| | | 80 | 240 | Valeur limite d'exposition sur une courte durée |
| 2-amino-2-méthyl-1-propanol | 124-68-5 | 2,4 | 8,7 | VME 8 h |
| | | 4,8 | 17,4 | Valeur limite d'exposition sur une courte durée |

8.2 Limitation et surveillance de l'exposition

Précautions générales en matière de santé et de sécurité

Stocker à l'écart des aliments et des boissons, y compris pour animaux. Retirer immédiatement les vêtements souillés et mouillés. Éviter le contact avec les yeux.

Protection respiratoire

Si la pièce est bien ventilée, une protection respiratoire n'est pas nécessaire.

Dans des cas exceptionnels, un appareil de protection respiratoire avec filtre A (EN 14387) peut être utilisé.

Protection des mains

Lors de la manipulation de préparations colorées, il convient de porter des gants afin d'éviter toute décoloration de la peau du personnel médical. Sinon, ce n'est pas nécessaire.

Protection de la peau

Afin de prévenir les irritations cutanées dans le cadre professionnel, il est recommandé d'appliquer - indépendamment du contact effectif avec le produit de désinfection:

- si nécessaire une crème de soin à absorption rapide de temps à autre.
- une crème grasse après le lavage à la fin du travail ou avant les pauses.

Protection des yeux/du visage

Éviter les projections dans les yeux.

SECTION 9: PROPRIÉTÉS PHYSIQUES ET CHIMIQUES

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques de base

| | |
|---|--|
| Aspect: | Liquide clair, incolore et visqueux |
| Odeur: | Odeur d'éthanol nettement perceptible |
| Seuil olfactif: | Non disponible |
| pH: | 6,8 – 7,3 |
| Point de fusion/point de congélation: | Non disponible |
| Début d'ébullition et plage d'ébullition: | env. 80° C |
| Point d'éclair: | 20° C (IP 170-88) |
| Vitesse d'évaporation: | Non disponible |
| Inflammabilité (état solide, gaz): | Non disponible |
| Limite supérieure/inférieure d'inflammabilité ou limite d'explosion: | Non disponible |
| Pression de la vapeur: | Non disponible |
| Densité de la vapeur: | Non disponible |
| Densité relative: | 0,84–0,86 (g/cm ³) |
| Solubilité: | Facilement soluble dans l'eau |
| Coefficient de partage (n-octanol/eau): | Non pertinent pour les mélanges |
| Température d'inflammation: | Non disponible |
| Température de décomposition: | Non disponible |
| Viscosité: | 100 - 500 cP |
| Propriétés explosives: | Possibilité de formation de mélanges explosifs air-vapeur. |
| Propriétés oxydantes: | Non oxydant |
| 9.2 Autres informations | Aucune autre information disponible. |

SECTION 10: STABILITÉ ET RÉACTIVITÉ

10.1 Réactivité

Possibilité de formation de mélanges explosifs air-vapeur.

10.2 Stabilité chimique

Stable dans des conditions normales.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Aucune réaction dangereuse dans des conditions normales d'utilisation.

10.4 Conditions à éviter

Sources de chaleur et d'inflammation.

10.5 Matériaux incompatibles

Agents oxydants

10.6 Produits de décomposition dangereux

Aucun dans des conditions normales.

SECTION 11: INFORMATIONS TOXICOLOGIQUES

11.1 Informations sur les effets toxicologiques

Toxicité aiguë

- Oral Brûlures dans la bouche et la gorge, nausées, vomissements, vertiges et risque de perte de connaissance.
Inhalation Vertiges, maux de tête et risque de détérioration de la capacité de réaction.
Peau Destiné à entrer en contact avec la peau.

Effet irritant

- Yeux La projection dans les yeux provoque des brûlures. Les vapeurs peuvent avoir un effet irritant.

Corrosivité

Non pertinent

Sensibilisation

La sensibilisation à l'alcool est extrêmement rare.

Toxicité à doses répétées

L'utilisation recommandée ne présente aucun risque.

Pouvoir carcinogène

L'utilisation recommandée ne présente aucun risque.

Pouvoir mutagène

L'utilisation recommandée ne présente aucun risque.

Toxicité pour la reproduction

L'utilisation recommandée ne présente aucun risque.

SECTION 12: INFORMATIONS ENVIRONNEMENTALES

12.1

Toxicité

Éthanol

| | | |
|----------------------------|------|---|
| Toxicité aiguë – Poisson | LC50 | 8 150 mg/l (Leuciscus idus melanotus; 48 h) |
| | LC50 | 1 100 mg/l (Alburnus alburnus; 96 h) |
| Toxicité aiguë – Daphnies | EC50 | 9 268 – 14 221 mg/l (Daphnia magna; 48 h) |
| Toxicité aiguë – Algues | EC0 | 5 000 mg/l (Scenedesmus quadricauda; 168 h) |
| Toxicité aiguë – Bactéries | EC0 | 6 500 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h) |

Isopropanol

| | | |
|---------------------------|------|---|
| Toxicité aiguë – Poisson | LC50 | 4 200 mg/l (Rasbora heteromorpha; 96 h) |
| Toxicité aiguë – Daphnies | EC50 | 13 299 mg/l (Daphnia magna; 48 h) |

Le 2-amino-2-méthylpropanol est classé comme nocif pour les organismes aquatiques. Étant donné que cette matière première est contenue à < 0,1 %, le risque de dommages peut être considéré comme très faible.

12.2 Persistance et dégradabilité

Facilement dégradable.

12.3

Potentiel de bioaccumulation

Pas de bioaccumulation.

12.4

Mobilité dans le sol

Soluble dans l'eau. S'évapore rapidement.

12.5

Résultats des évaluations PBT et vPvB

Ce mélange ne contient pas de composants classés comme persistants, bioaccumulables.

12.6

Autres effets nocifs

La préparation a été évaluée conformément à la législation en vigueur et n'est pas classée comme dangereuse pour l'environnement.

SECTION 13: CONSEILS D'ÉLIMINATION

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Éliminer le produit résiduel comme un déchet dangereux. Rincer soigneusement les bouteilles vides à l'eau. Les bouteilles et les sacs en plastique, les emballages en carton et en carton ondulé peuvent être récupérés au moyen du recyclage des matériaux. Ils doivent être remis pour traitement ou élimination conformément à la réglementation locale.

Recommandations pour l'élimination

Ne pas rejeter dans les égouts ni les cours d'eau. Éliminer conformément à la réglementation locale.

Code de déchets - Produit non utilisé (SR 814.610.1, VeVA)

070604 Déchets des procédés de la chimie organique; déchets provenant de la fabrication, formulation, distribution et utilisation des corps gras, savons, détergents, désinfectants et cosmétiques; autres solvants, liquides de lavage et liqueurs mères organiques; déchets spéciaux

Code de déchets - Emballages non nettoyés (SR 814.610.1, VeVA)

070604 Déchets des procédés de la chimie organique; déchets provenant de la fabrication, formulation, distribution et utilisation des corps gras, savons, détergents, désinfectants et cosmétiques; autres solvants, liquides de lavage et liqueurs mères organiques; déchets spéciaux

SECTION 14: INFORMATIONS SUR LE TRANSPORT

Généralités: Limitations quantitatives pour le transport routier, ferroviaire ou par bateau. Marchandises dangereuses pour le transport aérien. EmS pour le transport par bateau. F-E, S-D

14.1

Numéro UN

1987

Étiquette de transport

14.2

Désignation d'expédition UN correcte

ALCOOLS, N.O.S. (ALCOOL ÉTHYLIQUE, ALCOOL ISOPROPYLIQUE)

14.3

Classes de danger pour le transport

3

14.4

Groupe d'emballage

II

14.5

Risques pour l'environnement

Non pertinent

Précautions particulières

Non pertinent



SECTION 15: DISPOSITIONS LÉGALES

15.1 Prescriptions légales spécifiques à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Prescriptions nationales

Restriction professionnelle: respecter les restrictions professionnelles conformément à l'Ordonnance sur la protection des jeunes travailleurs, OLT 5 (SR 822.115)
Les jeunes en formation professionnelle initiale ne sont autorisés à travailler avec ce produit que si cela est prévu dans l'ordonnance de formation concernée pour atteindre leur objectif de formation, si les conditions du plan de formation sont remplies et si les limites d'âge en vigueur sont respectées.

Prescriptions UE

Restrictions (REACH, Annexe XVII):
entrée 3, entrée 40, entrée 75

Numéro d'enregistrement biocide: CHZN6664

15.2 Évaluation de la sécurité des substances

Aucune évaluation de la sécurité des substances contenues dans ce mélange n'a été effectuée.

SECTION 16: AUTRES INFORMATIONS

| | | |
|-------------------------|----------|---|
| Abréviations Section 8 | TLV | Threshold Limit Value |
| Abréviations Section 12 | LC50 | Létal concentration 50 % |
| | EC50 | Effective concentration 50 % |
| | PBT | Persistent Bio-accumulative and Toxic |
| | vPvB | Very Persistent and very Bio-accumulative. |
| Abréviations Section 14 | EmS | Emergency Procedures for Ships Carrying Dangerous Goods |
| | F-E, S-D | Fire Schedule, Spillage Schedule |

Explications sur les informations relatives aux dangers figurant à la section 3.2:

H225 Liquide et vapeur facilement inflammables.

H319 Provoque de graves irritations oculaires

H335 Peut irriter les voies respiratoires

H315 Provoque des irritations cutanées

H332 Nocif pour la santé en cas d'inhalation

H336 Peut provoquer de la somnolence et des

vertiges

H412 Dangereux pour les organismes aquatiques, avec effet de longue durée.